



INTERNATIONALER TISCHTENNISVERBAND

URC, März 2025

übersetzt von Bruno Zdrazil unter Mithilfe von Werner Thury

STANDARDVERFAHREN ZUR DISQUALIFIZIERUNG EINES SPIELERS WEGEN FEHLERHAFTEN VERHALTENS

INHALT

1. ZIELE	2
2. STANDARDVERFAHREN FÜR EINE DISQUALIFIZIERUNG	2
3. ARTEN VON FEHLERHAFTEN VERHALTEN UND EMPFOHLENE KONSEQUENZEN	3
Typische Situationen für die Disqualifikation von einem Wettkampf	3
Typische Situationen für die Disqualifikation von einer Veranstaltung	3
Typische Situationen für die Disqualifikation von einem Spiel	3
Typische Situationen, die nicht zu einer Disqualifikation führen sollten, aber andere Regeln erfordern können	3
Typische Situationen, die nicht vom Schiedsrichter behandelt werden sollten, sondern die Einschaltung der zuständigen Behörden erfordern	4
4. KOMMUNIKATIONSPROTOKOLL	4
5. EINSPRUCHSVERFAHREN	4

1. ZIELE

Das ITTF URC veröffentlicht diese Richtlinie, um folgende Ziele zu erreichen:

- Einführung eines einheitlichen Verfahrens bei Disqualifikationen, das eine faire und einheitliche Anwendung in allen Spielen und Wettbewerben gewährleistet.
- Förderung einer Kultur des Sportsgeists und des Respekts unter Spielern, Offiziellen und Zuschauern.
- Wahrung der Regeln und der Integrität des Sports durch zeitnahes und angemessenes Ansprechen von Fehlverhalten.
- Bereitstellung klarer und umfassender Richtlinien für Oberschiedsrichter zu den Verhaltensweisen, die eine Disqualifikation rechtfertigen.
- Gewährleistung einer effektiven Kommunikation zwischen Schiedsrichtern, Spielern, Trainern und Oberschiedsrichtern über Disqualifikationsentscheidungen.

2. STANDARDVERFAHREN FÜR DISQUALIFIKATIONEN

1. Der Oberschiedsrichter betritt das Spielfeld entweder auf Aufforderung des Schiedsrichters oder von sich aus.
2. Benötigt der Oberschiedsrichter weitere Informationen, holt er diese beim Schiedsrichter ein.
3. Der Oberschiedsrichter kann weitere Informationen von den Spielern oder Mannschaftskapitänen anfordern.
4. Bei einer Disqualifikation hält der Oberschiedsrichter eine Rote Karte hoch, ohne die Art der Disqualifikation (ob Spiel/Event oder Turnier) zu nennen.
5. Der Oberschiedsrichter bittet die Spieler oder Mannschaftskapitäne, sich zur Verkündung der endgültigen Entscheidung an einem bestimmten Ort (Oberschiedsrichtertisch oder -Büro) einzufinden.
6. Die endgültige Entscheidung sollte dem Spieler oder Mannschaftskapitän innerhalb von 15 Minuten mitgeteilt werden.
7. Der Oberschiedsrichter kann für die endgültige Entscheidung offizielle Videoaufzeichnungen verwenden, sofern diese verfügbar sind.
8. Vor der Verkündung der endgültigen Entscheidung informiert der Oberschiedsrichter den Competition Manager/Event Supervisor/Technischen Delegierten und den Vorsitzenden der Jury.

3. ARTEN VON FEHLVERHALTEN UND EMPFOHLENE KONSEQUENZEN

Der Oberschiedsrichter kann einen Spieler je nach Schwere des Vergehens von einem Spiel, einem Bewerb oder einer ganzen Veranstaltung disqualifizieren. (3.5.2.8 ITTF-Statuten)

Die beigefügten Empfehlungen stellen die Mindestfolgen dar. Je nach Schwere des Vergehens können die Konsequenzen verschärft werden (z. B. verbale Beleidigungen des Gegners oder des Schiedsrichters nach dem Spiel, die so schwerwiegend sind, dass sie sogar zur Disqualifikation von der Veranstaltung führen können).

TYPISCHE SITUATIONEN FÜR DIE DISQUALIFIKATION VON EINER VERANSTALTUNG

- Körperliche Aggression, sexuelle Belästigung, Diskriminierung und Vorurteile gegenüber Personen aufgrund ihrer Rasse oder ethnischen Zugehörigkeit
- Wiederholte Verstöße
- Wetten
- Fairness und Unverfälschtheit des Wettkampfs

TYPISCHE SITUATIONEN FÜR DIE DISQUALIFIKATION VON EINEM BEWERB

- Beschädigung der Ausrüstung
- Verbale Beleidigungen gegenüber Schiedsrichtern

TYPISCHE SITUATIONEN FÜR DIE DISQUALIFIKATION VON EINEM SPIEL

- Verbale Beleidigungen gegenüber dem Gegner oder dessen Trainer
- Verbale Beleidigungen gegenüber Zuschauern
- Erneutes Fehlverhalten nach drei Strafpunkten (gelb, gelb/rot, gelb/rot)
- Wechsel eines unbeschädigten Schlägers

TYPISCHE SITUATIONEN, DIE NICHT ZUR DISQUALIFIKATION FÜHREN SOLLTEN, ABER

ANDERE REGELN BETREFFEN KÖNNEN

- Verpassen eines Spiels
- Nicht versehentliche Beschädigung des Schlägers
- Nichtbefolgen der Anweisungen der Schiedsrichter (Strafpunktesystem)
- Schlagen auf den Tisch ohne Beschädigung (Strafpunktesystem)
- Beschädigung des Balls (Strafpunktesystem)
- WTT: Verwendung eines PDA (Personal Digital Assistant/Handy....) Der Oberschiedsrichter fordert den Spieler oder Trainer auf, den PDA vom Spielfeld zu entfernen, und leitet einen Bericht an den WTT - Schiedsrichter-Manager für weitere Maßnahmen weiter.)

TYPISCHE SITUATIONEN, DIE NICHT VOM OBERSCHIEDSRICHTER BEHANDELT WERDEN SOLLTEN, ABER DIE EINBEZIEHUNG DER ZUSTÄNDIGEN BEHÖRDEN/VERANTWORTLICHEN ERFORDERN

- Körperliche Aggression außerhalb der Spielhalle
- Respektlosigkeit in sozialen Medien (ITTF-Integritätsstelle)
- Respektlosigkeit gegenüber den Medien (ITTF-Integritätsstelle)

4. KOMMUNIKATIONSPROTOKOLL

IM MOMENT DES ZEIGENS DER ROTEN KARTE AUF DEM SPIELFELD

Es erfolgt in diesem Moment keine Kommunikation über die Art der Disqualifikation.

NACHBESPRECHUNG (15 MINUTEN NACH DER DISQUALIFIKATIONSENTSCHEIDUNG)

Der Oberschiedsrichter wird dem Spieler oder Mannschaftskapitän folgende Informationen mündlich mitteilen:

- Art der Disqualifikation.
- Informationen über die Konsequenzen für die weitere Teilnahme am laufenden Turnier.
- Benachrichtigung, dass die Entscheidung des Oberschiedsrichters in dieser Angelegenheit endgültig ist.
- Informationen über die weitere Kommunikation mit den zuständigen Behörden/Verantwortlichen.

SCHRIFTLICHER BERICHT

Im Falle einer Disqualifikation von einem Spiel wird die Rote Karte über den Standard-Schiedsrichterbericht gemeldet. Ein schriftlicher Bericht über den Vorfall, einschließlich Streaming-Material, falls verfügbar, ist an das ITTF-URC und den WTT Schiedsrichter-Manager zu senden.

Im Falle einer Disqualifikation von einem Bewerb oder einer Veranstaltung ist ein schriftlicher Bericht über den Vorfall, einschließlich Streaming-Material, falls verfügbar, an das ITTF-URC, die ITTF-Integritätseinheit, den Competition Manager/Event Supervisor, den Vorsitzenden der Jury oder des Wettkampfmanagement-Komitees, den WTT-Schiedsrichter-Manager und den Verband des Verursachers zu senden.

5. EINSPRUCHSVERFAHREN

Der Oberschiedsrichter ist die letztentscheidende Instanz bei der Disqualifikation eines Spielers wegen Fehlverhaltens; die Entscheidung ist endgültig.

Ein Spieler kann beim ITTF-Tribunal und in bestimmten Veranstaltungen bei der Jury oder dem Wettkampfmanagement-Komitee dieses Turniers gegen Konsequenzen einer Disqualifikation Einspruch einlegen, die keinen direkten Einfluss auf die laufende Veranstaltung haben (z. B. Ranglistenpunkte oder Preisgeld).